

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 6 (1914)
Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olten. Baumeisterverband.

Kürzlich war hier der Zentralvorstand des Schweizer Baumeisterverbandes versammelt zur Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung. Als Nachfolger des am 25. Februar d. J. im Alter von 54 Jahren in Luzern verstorbenen Zentralpräsidenten *Jacob Blattner* wird der Generalversammlung Herr *Ed. Piquet* in La Chaux-de-Fonds vorgeschlagen. -*ef.*

Spiringen. Kirchenneubau.

Da die alte Kirche baufällig geworden und ausserdem zu klein ist, beschloss die Gemeinde den Neubau einer Kirche. -*bt.*

Starrkirch. Neues Schulhaus.

Die Einwohnergemeinde hat beschlossen, das von Architekt *Studer-Solothurn* ausgearbeitete Projekt zu

einem Schulhausneubau ausführen zu lassen. Dieses Projekt hat einen Kostenvoranschlag von 76000 Fr. Ueber den Zeitpunkt der Bauausführung wurde noch kein Beschluß gefasst. -*h.*

St. Moritz-Bad. Trottoiranlage.

Es wurde der Ausbau der Trottoiranlagen im Badquartier beschlossen. Im *Bädergebäude* sollen bauliche Veränderungen vorgenommen werden. -*tz.*

Zürich. Schweizerische Nationalbank.

Für die I. und III. Abteilung des Direktoriums, das Generalsekretariat und die Zweiganstalt Zürich der Schweizerischen Nationalbank soll in Zürich ein Neubau erstellt werden. Der Bankrat hat die Direktion ermächtigt, als Bauplatz einen vom Züricher Stadtrat angebotenen Teil der Stadthausanlagen an der Börsenstrasse zu erwerben.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Bern. Landesausstellung.

Die Leitung der Landesausstellung erlässt eine Preisausschreibung zur Erlangung von Entwürfen für Urkunden und Medaillen. Die näheren Bedingungen sind durch die Geschäftsstelle in Bern, Bubenbergplatz 17, zu erfahren. -*f.*

Genf. Taubstumm-Anstalt.

Das Preisgericht für das Institut Mégevand, Erziehungsanstalt für taubstumme Kinder in Saconnex d'Arve, hat den I. Preis dem Entwurf mit der Devise «Plain air», Verfasser Architekt *Alexander Camoletti*, Genf, zuerkannt. Den II. Preis erhielt der Entwurf «Education», Verfasser Architekt *Guyonnet*, Genf; der III. Preis fiel auf den Entwurf «Sur le Plateau» der Architekten *G. Peloux* und *v. Rahm*, Genf; ein IV. Preis wurde noch dem Entwurf «2 niveaux» von Architekt *M. F. Mezger* in Genf zuerkannt. Ausserdem hat das Preisgericht noch den Entwürfen der Architekten *Arthur* und *Leclerc* in Genf Anerkennung und Preise zugebilligt. Unter die genannten Architekten verteilt das Preisgericht den zur Verfügung stehenden Betrag von 8000 Fr. -*h.*

Luzern. Städt. Verwaltungsgebäude.

Es sind folgende Preise verteilt worden:

- I. Preis (7000 Fr.) dem Entwurf von *Widmer, Ertacher* und *Calini*, Architekten, Basel und Bern;
- II. Preis (5000 Fr.) dem Entwurf von *A. v. Senger*, Architekt, Zürich, mit *T. Nager*, Architekt, Luzern;
- III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Theiler* und *Helber*, Architekten, Luzern;

III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Pfleghard* und *Häfeli*, Architekten, Mitarbeiter *Jos. Kaufmann*.

Ein weiteres Projekt von *Theiler* und *Helber*, Architekten in Luzern, wurde angekauft. -*v.*

St. Gallen. Ueberbauung des Berneck-abhanges und der «Drei Linden».

Das Preisgericht hat folgende Prämierung vorgenommen:

- I. Preis (6000 Fr.) dem Entwurf von *Ziegler & Balmer*, Architekten, St. Gallen und *J. Schneebeli*, Konkordatsgeometer in St. Fiden.
- II. Preis (4000 Fr.) dem Entwurf von *Eugen Schlatter*, Architekt, St. Gallen und *A. Brunner*, Ingenieurbureau, St. Gallen.
- III. Preis (3500 Fr.) dem Entwurf von *Gebr. Pfister*, Architekten, Zürich und *Auf der Mauer*, Gemeindeingenieur, Tablat.
- IV. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf von *Walter Zollikofer*, Gemeindeingenieur, Thalwil und *Kündig & Oetiker*, Architekten, Zürich.

Urnäsch. Ferienheim.

Zu der Ausschreibung des Arboner Ferienheimes im Rossfall waren bei der Schulvorsteherschaft neun Entwürfe eingegangen. Gewählt wurde das Projekt des Baumeisters *Zöllig* in Arbon, dem auch die Ausführung übertragen wurde. Das Ferienheim soll am 1. Juli 1914 bezogen werden. -*m.*

NEUE BÜCHER.

Die Kirchen des Kantons Schaffhausen. Herausgegeben vom *Schaffhauser Kirchenboten*. 202 Seiten, 8^o Format, mit 31 Abbildungen, geh. Fr. 2.50, geb. 3 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Unter diesem Titel gibt der Schaffhauser Kirchenbote eine hübsche Sammlung von illustrierten Monographien über die reformierten Schaffhauser Kirchen heraus. Ist das Buch, an dem sich verschiedene Verfasser beteiligt haben, in erster Linie durch seinen geschichtlichen Inhalt wichtig, so finden doch auch Kunsthistoriker und Architekten darin gar manche wertvolle Aufschlüsse über die Baugeschichte der besprochenen Kirchen. Aus 31 reizvollen Federzeichnungen von *A. Schmid*, Diessenhofen, wird uns überdies das Material auch bildlich vor Augen geführt. -*Dr. F. G.*

Schaffhauser Deckenplastik, von *Jak. Stamm*, Architekt. II. Teil, 2. Heft. (19. Neujahrsblatt des Kunstvereins und des historisch-antiquarischen Vereins Schaffhausen 1914.) Selbstverlag der Herausgeber. Zu beziehen durch Dr. Robert Lang, Frauengasse Nr. 17, Schaffhausen. Preis Fr. 4.50.

Im vorliegenden zweiten Teile dieser wertvollen Publikation gibt uns der Verfasser die Fortsetzung seiner interessanten Studien über die Schaffhauser Deckenplastiken. Zu den sorgfältig ausgeführten Tafeln ist jeweils ein ausführlicher, sachlich klarer Text geschrieben, der seinerseits wieder durch illustratives Material ergänzt wird. Die hier detailliert geschilderte Periode des Schaffhauser Kunstlebens — es handelt sich in der Hauptsache um Barock-